

KUKA



Q1/18
Quartalsmitteilung

Kennzahlen

in Mio. €	Q1/17	Q1/18	Veränderung in %
Auftragseingänge	967,3	900,2	-6,9
Auftragsbestand (31.3.)	2.264,1	2.332,0	3,0
Umsatzerlöse	790,8	744,5	-5,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	36,9	15,3	-58,5
in % der Umsatzerlöse	4,7	2,1	-
nicht operative Bereinigungen ¹	3,1	8,6	-
Adjusted EBIT	40,0	23,9	-40,3
Adjusted EBIT in % der Umsatzerlöse	5,1	3,2	-
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	55,5	35,9	-35,3
in % der Umsatzerlöse	7,0	4,8	-
nicht operative Bereinigungen ¹	-	5,2	-
Adjusted EBITDA	55,5	41,1	-25,9
Adjusted EBITDA in % der Umsatzerlöse	7,0	5,5	-
Ergebnis nach Steuern	26,6	9,7	-63,5
Ergebnis je Aktie in €	0,67	0,24	-64,2
Investitionen	15,3	43,3	>100
Eigenkapitalquote in % (31.3.)	33,2	31,6	-
Nettoliquidität/Nettoverschuldung (31.3.)	5,0	-195,4	>-100
Mitarbeiter (31.3.)	13.565	14.240	5,0

¹ Nicht operative Bereinigungen betreffen Wachstumsinvestitionen, Restrukturierungsaufwendungen und Effekte aus der Kaufpreisallokation von Erwerben.

Quartalsmitteilung

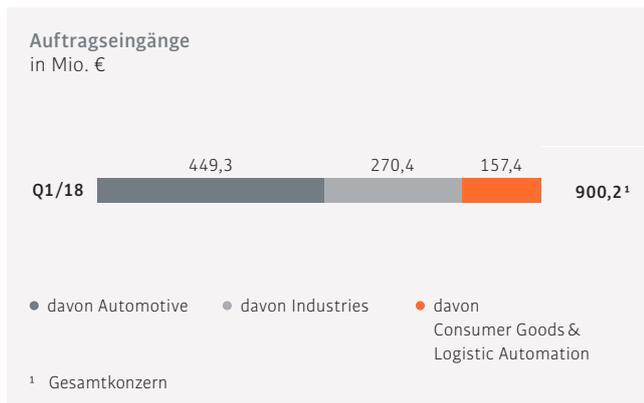
Geschäftsverlauf

KUKA hat seine Organisationsstruktur noch stärker nach den Kunden ausgerichtet und berichtet seit Beginn des Geschäftsjahres 2018 erstmals nach den neuen Kundensegmenten Automotive, Industries und Consumer Goods & Logistic Automation.

Auftragseingang

KUKA Konzern

Im ersten Quartal 2018 verzeichnete der KUKA Konzern einen Auftrags- eingang von 900,2 Mio. €. Vor allem aus Europa und den USA konnten hohe Auftragseingänge erzielt werden. Im Vergleich mit dem hohen Vorjahreswert entspricht dies einem Rückgang von 6,9 % (Q1/17: 967,3 Mio. €).



Automotive

Zum Segment „Automotive“ gehört im Wesentlichen das Automobilgeschäft der ehemaligen Segmente Robotik und Systems sowie Logistik-Lösungen für Automobilkunden. Im abgelaufenem Quartal erwirtschaftete die Division Automotive Auftragseingänge von 449,3 Mio. €. Die Aufträge resultierten auch aus den Abrufen von Rahmenverträgen von deutschen und amerikanischen Automobilherstellern.

Industries

Zur Division „Industries“ zählen vor allem die ehemaligen Segmente Robotics mit dem Kundensegment General Industry sowie die Systemintegration von Systems/Industries. Die Division Industries konnte im ersten Quartal 2018 Auftragseingänge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 270,4 Mio. € erwirtschaften.

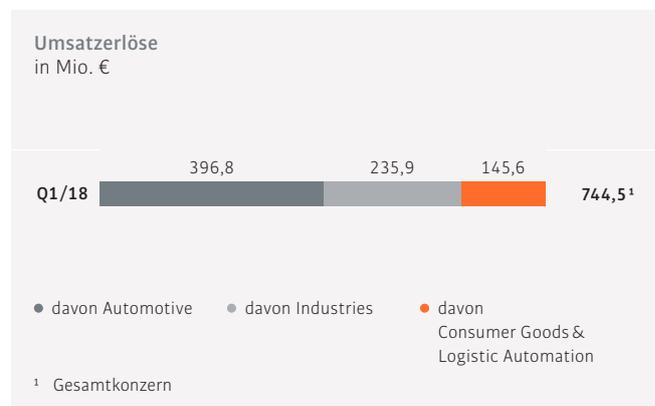
Consumer Goods & Logistic Automation

Die Division „Consumer Goods & Logistic Automation“ resultiert hauptsächlich aus den Logistik-Lösungen im ehemaligen Geschäftsbereich Swisslog und dem Bereich Consumer Goods aus dem Geschäftsbereich Robotics und entwickelt intralogistische Automatisierungslösungen für alle Kundensegmente. Diese Division erreichte im ersten Quartal 2018 Auftragseingänge von insgesamt 157,4 Mio. €.

Umsatzerlöse

KUKA Konzern

Die Umsatzerlöse im KUKA Konzern summierten sich im ersten Quartal 2018 auf 744,5 Mio. €. Dies ist ein Rückgang von 5,9 % gegenüber dem Vorjahresquartal (Q1/17: 790,8 Mio. €). Dabei erzielte die Division Automotive einen Wert in Höhe von 396,8 Mio. €, Industries von 235,9 Mio. € und die Division Consumer Goods & Logistic Automation von 145,6 Mio. €. Zu diesem Ergebnis haben vor allem die Umsätze aus Europa und den USA beigetragen.



Book-to-Bill-Ratio und Auftragsbestand

KUKA Konzern

Die Book-to-Bill-Ratio – d. h. das Verhältnis von Auftragseingängen zu Umsatzerlösen – lag im abgelaufenen Quartal 2018 mit 1,21 über 1 und signalisiert damit eine gute Auslastung und deutet auf weiteres Wachstum hin. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieser Wert leicht reduziert (Q1/17: 1,22).

Der Auftragsbestand hat sich im Vergleich zu dem Vorjahreszeitraum um 3 % erhöht und lag am 31. März 2018 mit 2.332,0 Mio. € weiterhin auf einem hohen Niveau (31. März 2017: 2.264,1 Mio. €).

Automotive

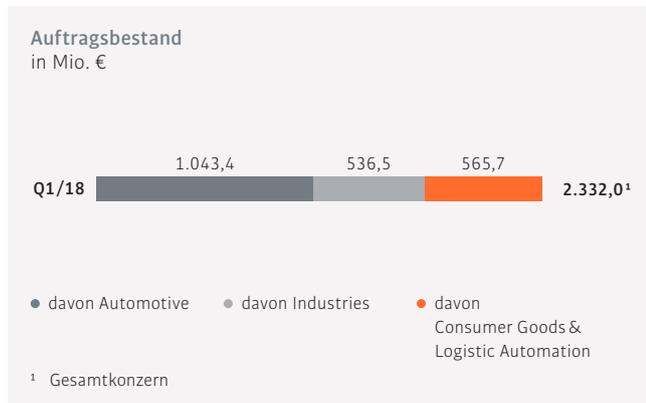
In den ersten drei Monaten 2018 lag die Book-to-Bill-Ratio in der Division Automotive bei 1,13. Der Auftragsbestand betrug zum 31. März 2018 insgesamt 1.043,4 Mio. €, ohne die Berücksichtigung von gewonnenen Rahmenaufträgen.

Industries

Industries erzielte im ersten Quartal 2018 eine Book-to-Bill-Ratio von 1,15. Zum 31. März 2018 erreichte die Division einen Auftragsbestand in Höhe von 536,5 Mio. €.

Consumer Goods & Logistic Automation

Die Book-to-Bill-Ratio im Bereich Consumer Goods & Logistic Automation lag im ersten Quartal 2018 bei 1,08. Zum 31. März 2018 lag der Auftragsbestand bei einem Wert von 565,7 Mio. €.



EBIT

KUKA Konzern

Der KUKA Konzern erzielte im ersten Quartal 2018 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 15,3 Mio. € (Marge 2,1 %). Zum Vergleich lag das EBIT im ersten Quartal 2017 bei 36,9 Mio. € und die Marge bei 4,7 %. Insgesamt ist dieser Rückgang unter anderem auf den geringeren Umsatz und dem daraus fehlenden Ergebnisbeitrag zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung der Kaufpreisallokationen für Unternehmenserwerbe, Wachstumsinvestitionen und Restrukturierungskosten würde das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei 23,9 Mio. € und die EBIT Marge bei 3,2 % liegen.

Automotive

Das EBIT bei Automotive belief sich im ersten Quartal 2018 auf 26,0 Mio. € und die Marge lag bei 6,6 %.

Industries

Die Division Industries erzielte im Berichtszeitraum ein EBIT in Höhe von 9,6 Mio. €. Die EBIT-Marge lag entsprechend bei 4,1 %.

Consumer Goods & Logistic Automation

Diese Division erwirtschaftete ein EBIT von 3,1 Mio. € und eine Marge von 2,1 %.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der KUKA Konzern verzeichnete im Berichtszeitraum insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 744,5 Mio. € (Q1/17: 790,8 Mio. €) und Auftragseingänge über 900,2 Mio. € (Q1/17: 967,3 Mio. €). Daneben verfügt der Konzern nach wie vor über einen hohen Auftragsbestand von 2.332,0 Mio. €, der deutlich über dem Vorjahresvergleichswert bzw. über dem Wert zum Geschäftsjahresende 2017 liegt (31. März 2017: 2.264,1 Mio. € / 31. Dezember 2017: 2.157,9 Mio. €). Das Bruttoergebnis vom Umsatz sank gegenüber dem Vergleichszeitraum 2017 um 6,2 % auf 183,1 Mio. €. Die Konzern-Bruttomarge ist trotz des gesunkenen Umsatzes stabil und bewegt sich mit 24,6 % auf Vorjahresniveau (Q1/17: 24,7 %).

Die Kosten für Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Verwaltung betragen 166,7 Mio. € (Q1/17: 157,4 Mio. €) – ein Anstieg von 9,3 Mio. € oder 5,9 %. Im Verhältnis zu den Umsatzerlösen sind diese sogenannten Overheadkosten von 19,9 % auf 22,4 % gestiegen. Dieser Anstieg resultiert unter anderem aus den Forschungs- und Entwicklungskosten (+ 3,4 Mio. €) wobei der Anstieg im Wesentlichen auf den Aufbau der Mitarbeiter in diesem Funktionsbereich (+ 127 Mitarbeiter) zurückzuführen ist.

Im Berichtszeitraum angefallene Kosten für Neuentwicklungen in Höhe von 8,7 Mio. € (Q1/17: 4,1 Mio. €) wurden aktiviert und werden in den Folgeperioden über planmäßige Abschreibungen als Aufwand erfasst. Die mehr als verdoppelte Aktivierung der Entwicklungskosten ist auf die starke technologische Ausrichtung des Konzerns zurückzuführen. Die in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erfassten Abschreibungen betragen 3,8 Mio. € (Q1/17: 2,4 Mio. €). Daraus resultiert eine Aktivierungsquote von 22,0 % (Q1/17: 12,4 %).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der ersten drei Monate dieses Jahres hat sich um 58,5 % von 36,9 Mio. € (Q1/17) auf 15,3 Mio. € verringert. Die EBIT-Marge für die ersten drei Monate 2018 ist dementsprechend im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum von 4,7 % auf 2,1 % gesunken.

Um das tatsächliche, operativ erwirtschaftete Ergebnis des Konzerns zu erhalten, werden bei der Überleitung auf das Adjusted EBIT nicht operative Bereinigungen vorgenommen.

Diese Bereinigungen beinhalten planmäßige Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben in Höhe von 3,4 Mio. € (Q1/17: 3,1 Mio. €), 3,6 Mio. € Wachstumsinvestitionen sowie 1,6 Mio. € Restrukturierungskosten. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt 23,9 Mio. € und die EBIT-Marge dementsprechend 3,2 %.

in Mio. €	Q1/17	Q1/18
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	36,9	15,3
in % der Umsatzerlöse	4,7	2,1
nicht operative Bereinigungen ¹	3,1	8,6
Adjusted EBIT	40,0	23,9
Adjusted EBIT in % der Umsatzerlöse	5,1	3,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	55,5	35,9
in % der Umsatzerlöse	7,0	4,8
nicht operative Bereinigungen ¹	-	5,2
Adjusted EBITDA	55,5	41,1
Adjusted EBITDA in % der Umsatzerlöse	7,0	5,5

¹ Nicht operative Bereinigungen betreffen Wachstumsinvestitionen, Restrukturierungsaufwendungen und Effekte aus der Kaufpreisallokation von Erwerben.

Segmentberichterstattung

Wie bereits in der Meldung vom 23. März 2018 kommuniziert, hat KUKA mit Wirkung zum 1. Januar 2018 eine neue Organisationsstruktur umgesetzt. Im Rahmen dieser „Customer Centric Organisation“ erfolgt die Steuerung nicht mehr entlang von Produkten und Lösungen, sondern anhand der Kunden sowie deren Branchenzugehörigkeit. Der Kunde wird systematisch in den Vordergrund gestellt. Damit richtet sich KUKA künftig noch stärker auf die Kundenbedürfnisse aus. Im Hinblick auf die Umsetzung eines kundenorientierten Systems wurden daher die Segmente Robotics, Systems und Swisslog in neue Segmente gegliedert. Diese Gliederung erfolgt nun über drei an den Kunden ausgerichtete Segmente – die Divisionen Automotive, Industries, Consumer Goods & Logistic Automation (CGLA) – sowie die Support-Segmente Operations, Central Functions und Sonstige.

Vorjahresvergleichszahlen für die neue Segmentierung sind aufgrund von Aufwand/Nutzen Abwägungen nicht verfügbar. Der Konzern fokussiert sich weiterhin auf die entsprechende Kundenausrichtung, deshalb werden zu Vergleichszwecken im Segmentbericht lediglich wesentliche Kennzahlen für 2017 und 2018 in der bisherigen Segmentstruktur dargestellt.

Das Segment Automotive steht als Partner für die Automobilindustrie für das gesamte Produkt- und Leistungsspektrum des KUKA Konzerns. Automotive ist das größte Segment, erwirtschaftete im ersten Quartal 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 396,8 Mio. € und erzielte ein EBIT von 26,0 Mio. €.

Die Division „Industries“ umfasst Industriekunden ausgenommen denjenigen welche durch das Segment Automotive abgedeckt sind. Durch den Vertrieb von ready2_use-Paketen und Standardlösungen vereint diese Sparte auch Produkt-Knowhow und Lösungs-Knowhow.

Die EBIT-Marge im Segment Industries fiel mit 4,1 % deutlich niedriger aus, was vor allem auf die erhöhten Umsatzkosten zurückzuführen ist. Bereinigt um die Kaufpreisallokationen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben dieses Segments liegt das EBIT mit einer Marge von 4,3 % bei 10,1 Mio. €.

Das Segment Consumer Goods & Logistic Automation entwickelt intra-logistische Automatisierungslösungen. Es liefert alles, was Unternehmen brauchen, um die Logistik zu optimieren – von der Planung über die Implementierung bis hin zum Kundenservice.

Das Segment Consumer Goods & Logistic Automation erzielte ein EBIT von 3,1 Mio. €, dies entspricht einer Marge von 2,1 %. Bereinigt um die Kaufpreisallokationen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben dieses Segments in Höhe von 1,3 Mio. € beträgt das EBIT 4,4 Mio. € (Marge: 3,0 %).

Im Segment Operations werden z. B. Produktions-, Beschaffungs- und Entwicklungsaktivitäten gebündelt. Das Segment der Central Functions beinhaltet unter anderem Bereiche wie HR, Legal, Marketing etc. Das Segment Sonstige umfasst unter anderem die Bereiche Healthcare und Forschung & Entwicklung.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) sank im Vorjahresvergleich von 55,5 Mio. € auf 35,9 Mio. €. Im Berichtszeitraum wurden Abschreibungen in Höhe von 20,6 Mio. € (Q1/17: 18,6 Mio. €) verbucht.

in Mio. €	Q1/17		Q1/18		
	Konzern	Konzern	davon Automotive	davon Industries	davon Consumer Goods & Logistic Automation
Auftragseingang	967,3	900,2	449,3	270,4	157,4
Auftragsbestand (31.3.)	2.264,1	2.332,0	1.043,4	536,5	565,7
Umsatzerlöse der Bereiche	790,8	744,5	396,8	235,9	145,6
EBIT	36,9	15,3	26,0	9,6	3,1
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	4,7	2,1	6,6	4,1	2,1
EBITDA	55,5	35,9	28,6	12,6	4,5
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	7,0	4,8	7,2	5,3	3,1

In den ersten drei Monaten 2018 saldierten sich im Finanzergebnis die Erträge und Aufwendung auf einen Aufwand von 2,7 Mio. €. Darin sind Finanzaufwendungen von Nettowährungseffekten von 1,1 Mio. € beinhaltet. Die Zinserträge beliefen sich auf 1,4 Mio. € (Q1/17: 2,1 Mio. €) und beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Finanzierungsleasing. Der Nettozinsaufwand für Pensionen betrug wie im Vorjahresvergleichs-Quartal 0,4 Mio. €.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug im ersten Quartal des Jahres 2018 12,6 Mio. € (Q1/17: 36,0 Mio. €). Mit einem Steueraufwand im Betrachtungszeitraum von 2,9 Mio. € (Q1/17: 9,4 Mio. €) beträgt die Steuerquote 23,0 % (Q1/17: 26,1 %). Dabei wirken sich vorteilhafte Veränderungen der Steuergesetzgebung in den USA, welche zu Entlastungen im Bereich der Ertragsbesteuerung führen, günstig auf die Steuerquote aus.

Das Ergebnis nach Steuern beträgt mit 9,7 Mio. € 16,9 Mio. € weniger als im Vorjahr (Q1/17: 26,6 Mio. €). Das unverwässerte/verwässerte Ergebnis je Aktie veränderte sich von 0,67 € auf 0,24 €.

Konzerngewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)

in Mio. €	Q1/17	Q1/18
Umsatzerlöse	790,8	744,5
EBIT	36,9	15,3
EBITDA	55,5	35,9
Finanzergebnis	-0,9	-2,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9,4	-2,9
Ergebnis nach Steuern	26,6	9,7

Finanzlage

Die Cash Earnings sind eine Kennzahl, welche sich aus dem Ergebnis nach Steuern, korrigiert um Ertragsteuern, Zinsergebnis, nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge ergibt. Sie hat sich um 23,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum verringert. Grund hierfür ist das gesunkene Ergebnis nach Steuern im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2017 sowie die niedrigere Steuerbelastung.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sank auf -97,0 Mio. € (Q1/17: -82,0 Mio. €). Wesentlichen Einfluss hierauf hat der starke Aufbau des Trade Working Capitals um 109,5 Mio. € auf 559,9 Mio. € zum 31. März 2018 (1. Januar 2018: 450,4 Mio. €).

Nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Trade Working Capitals:

in Mio. €	1.1.2018	31.3.2018
Vorräte	387,4	444,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Vertragsvermögenswerten	920,3	1.022,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Vertragsverbindlichkeiten	857,3	907,0
Trade Working Capital	450,4	559,9

Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wurden in den ersten drei Monaten 2018 in Höhe von 43,3 Mio. € (Q1/17: 15,3 Mio. €) getätigt. Die Investitionen innerhalb der Sachanlagen in Höhe von 30,6 Mio. € betreffen überwiegend Investitionen in Produktionsanlagen, die im Rahmen eines Leasingmodells für einen Kunden erstellt werden. Im Bereich der immateriellen Vermögenswerte wurden 12,7 Mio. € investiert, davon 8,7 Mio. € für selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte.

Ferner war im ersten Quartal eine variable Kaufpreisrate für den Erwerb der UTICA Enterprises in Höhe von 7,8 Mio. € zur Zahlung fällig.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug damit insgesamt -50,0 Mio. € (Q1/17: -25,5 Mio. €).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ergab zusammen mit dem Cashflow aus Investitionstätigkeit einen Free Cashflow in Höhe von -147,0 Mio. € (Q1/17: -107,5 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug 55,6 Mio. € (Q1/17: -1,1 Mio. €). Darin enthalten ist eine Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 57,5 Mio. €

Damit verfügte der KUKA Konzern zum 31. März 2018 über einen Finanzmittelfonds von 132,2 Mio. € (31. März 2017: 256,9 Mio. €). Im Vergleich zum 1. Januar 2018 bedeutet dies eine Reduktion um 91,4 Mio. € (1. Januar 2018: 223,6 Mio. €).

Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzt)

in Mio. €	Q1/17	Q1/18
Cash Earnings	55,0	31,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-82,0	-97,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-25,5	-50,0
Free Cashflow	-107,5	-147,0

Konsortialkredit der KUKA Aktiengesellschaft

Am 1. Februar 2018 hat die KUKA AG mit einem Bankenkonsortium einen neuen Konsortialkreditvertrag mit einem Volumen von 520,0 Mio. € abgeschlossen und damit die bestehenden Kreditfazilität über 400,0 Mio. € ersetzt und refinanziert. Der neue Vertrag umfasst eine Bürgschafts- und Garantielinie (Avallinie) in Höhe von 260,0 Mio. € sowie eine Betriebsmittellinie (Avallinie) von ebenfalls 260,0 Mio. €, die auch für Bürgschaften und Garantie (Avale) genutzt werden kann. Die Laufzeit des neuen Kreditvertrags beträgt fünf Jahre, zusätzlich wurden zwei Verlängerungsoptionen über jeweils ein Jahr vereinbart. Damit konnte sich der Konzern einen deutlich ausgeweiteten Spielraum für die Finanzierung des weiteren Wachstums bis in das Jahr 2025 sichern. Der Konsortialkreditvertrag wurde wie bisher auf unbesicherter Basis geschlossen und erhält lediglich die marktüblichen Gleichbehandlungsklauseln und Negativerklärungen. Unverändert wurden Financial Covenants bzgl. Grenzwerten zu Leverage (Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA) und Zinsdeckung (EBITDA/Nettozinsaufwand) vereinbart.

Vermögenslage

Durch die verpflichtende Erstanwendung der neuen IFRS-Standards 9 und 15 zum 1. Januar 2018 ergaben sich im Wesentlichen nur Ausweisanpassungen innerhalb der Eröffnungsbilanz. Dadurch verringert sich die Bilanzsumme vom 31. Dezember 2017 zum 1. Januar 2018 leicht um 4,7 auf 2.635,4 Mio. €.

Der IFRS 9 ersetzt die bestehenden Leitlinien in IAS 39 zu Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten. Überarbeitete Leitlinien zur Einstufung und Bewertung von Finanzinstrumenten, darunter ein neues Modell der erwarteten Kreditausfälle zur Berechnung der Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten, sowie die neuen allgemeinen Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsgeschäfte werden im IFRS 9 implementiert. Diese Umstellungseffekte wurden ergebnisneutral verbucht; Ergebnisse aus der laufenden Bewertung von Finanzinstrumenten werden erfolgswirksam erfasst.

Zum Stichtag hat sich die Bilanzsumme des KUKA Konzerns um 106,3 Mio. € von 2.635,4 Mio. € per 1. Januar 2018 auf 2.741,7 Mio. € erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte auf der Aktivseite liegen mit 1.003,7 Mio. € zum 31. März 2018 über dem Wert zum Jahresanfang von 976,4 Mio. €. Dabei erhöhte sich das Sachanlagevermögen um 22,1 Mio. € und die Forderungen aus Finanzierungsleasing um 3,4 Mio. €.

Der Wert der kurzfristigen Vermögenswerte beträgt zum 31. März 2018 1.738,0 Mio. € (1. Januar 2018: 1.271,6 Mio. €). Weitere Erläuterungen zu den kurzfristigen Vermögenswerten finden sich in den Ausführungen zur Finanzlage.

Das Eigenkapital konnte im Berichtszeitraum von 861,9 Mio. € auf 867,4 Mio. € gesteigert werden. Die Steigerung ergibt sich durch das Ergebnis nach Steuern in Höhe von 9,7 Mio. €. Eigenkapitalmindernd wirkten sich Währungskurseffekte (i. W. USD, CHF und CNY) von insgesamt 5,9 Mio. € aus. Die erfolgsneutrale Bewertung der Pensionen inkl. der darauf entfallenden latenten Steuern hat das Eigenkapital im Berichtszeitraum um 1,2 Mio. € erhöht. Das den Minderheiten zustehende Eigenkapital veränderte sich von -0,5 Mio. € zum 31. Dezember 2017 auf 0,2 Mio. € zum 31. März 2018. Die Eigenkapitalquote, d. h. das Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme, liegt bei 31,6 % und damit leicht unter der Quote von 32,7 % zum Geschäftsjahresanfang 2018.

Die langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 327,4 Mio. € (1. Januar 2018: 268,8 Mio. €). Der Anstieg betrifft vornehmlich kurzfristige Aufnahmen von Finanzmitteln im Rahmen des Konsortialkreditvertrags.

Die kurzfristigen Schulden sind von 1.357,9 Mio. € zum 1. Januar 2018 auf 1.457,6 Mio. € zum 31. März 2018 gestiegen. Wesentlicher Treiber für diesen Anstieg war die Erhöhung der Vertragsverbindlichkeiten um 107,5 Mio. € im Vergleich zum Jahresanfang. Im Rahmen der Erst-anwendung des IFRS 15 wurden entsprechend die Bezeichnungen von vormals Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen zu Vertragsforderungen und -verbindlichkeiten umgesetzt. Außerdem wurde eine Umgliederung der erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 94,0 Mio. € in die Vertragsverbindlichkeiten vorgenommen.

Zum 31. März 2018 beträgt die Konzern-Nettoverschuldung, d. h. die flüssigen Mittel abzüglich der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten, -195,4 Mio. € (1. Januar 2018: -45,4 Mio. €).

in Mio. €	1.1.2018	31.3.2018
Bilanzsumme	2.635,4	2.741,7
Eigenkapital	861,9	867,4
in % der Bilanzsumme	32,7	31,6
Nettoverschuldung	-45,4	-195,4

Investitionen in Joint Ventures mit dem Mehrheitsaktionär Midea

Im ersten Quartal verkündete KUKA gemeinsam mit dem Mehrheitsaktionär Midea drei Joint Ventures in China zu gründen. Dabei werden sich KUKA und Midea mit gleichen Anteilen zu jeweils 50 % an den Unternehmen beteiligen und teilweise eigene Gesellschaften einbringen.

Im Bereich des Roboterbaus sollen innerhalb des Joint-Ventures neben 6-Achs-Robotern auch neue Roboter speziell für den chinesischen Markt entwickelt, produziert und vertrieben werden. In diesem Zusammenhang ist auch der Aufbau der neuen Produktionsstätte im Technologiepark in Shunde (China) zu sehen; hier sollen zukünftig, in mehreren Ausbaustufen bis 2024 zusätzlich bis zu 75.000 Robotereinheiten pro Jahr (mit den bestehenden Kapazitäten damit insgesamt in China 100.000 Robotereinheiten pro Jahr) produziert werden. Spatenstich für das Projekt war der 29. März. Das Joint Venture im Roboterbereich

wird von KUKA kontrolliert; Auch das chinesische Automotive-Geschäft verbleibt zu 100 % bei KUKA. Das Gemeinschaftsunternehmen stellt eine gute Grundlage für die Wachstumspläne speziell im Raum China dar und soll die Wettbewerbsfähigkeit und Marktdurchdringung weiter steigern.

Die beiden weiteren Joint Ventures werden innerhalb der Divisionen Consumer Goods & Logistic Automation und Sonstige geschlossen.

KUKA Toledo Production Operations LLC., Toledo/USA (KTPO)

Die KTPO produziert im Rahmen eines Betreibermodells für Chrysler die Rohkarosserie des Jeep Wrangler. Mit auslaufender Produktion des JK-Modells im April 2018 wurde der bestehende Vertrag an die im zweiten Quartal 2019 startende Produktion des JT-Nachfolgermodells des Jeep Wrangler angepasst. Dabei wurden bestehende Vertragsgestaltungen entsprechend der neuen Produktionsanforderungen berücksichtigt und der Vertrag insgesamt bis März 2025 verlängert. Das Geschäftsmodell wird gemäß internationalen Bilanzierungsvorgaben auch weiterhin als Finanzierungsleasing mit KUKA als Leasinggeber klassifiziert.

Risiko- und Chancenbericht

In der Gesamtbetrachtung der Risiken ist der KUKA Konzern überwiegend (leistungs-)wirtschaftlichen Risiken aus den Geschäftsbereichen sowie finanzwirtschaftlichen Risiken durch Wechselkursschwankungen oder aus der Konzernfinanzierung ausgesetzt. Es sind für den Vorstand keine einzelnen oder aggregierten Risiken zu erkennen, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten. Strategisch und auch finanziell ist das Unternehmen so aufgestellt, dass die sich bietenden Geschäftschancen genutzt werden können. Im Hinblick auf die sich auf den EBIT auswirkenden Risiken verweisen wir zudem auf den detaillierten Bericht im Geschäftsbericht/Lagebericht 2017 (S. 51 ff).

Ausblick

Unter den gegenwärtigen Konjunkturprognosen und Rahmenbedingungen sowie unter Abwägung der aktuellen Risiko- und Chancenpotenziale rechnet KUKA im Geschäftsjahr 2018 mit einer steigenden Nachfrage, vor allem aus Nordamerika und aus Asien. Die Nachfrage in Europa sollte sich insgesamt leicht positiv entwickeln. Hier geht KUKA im Bereich Anlagenbau nun selektiver bei der Annahme neuer Projekte vor, so dass es in diesem Bereich auch zu einer rückläufigen Auftragsentwicklung kommen kann. Auf Branchenebene erwartet KUKA für die Absatzmärkte der General Industry eine positive Entwicklung. In der Automobilindustrie sollte die Nachfrage stabil verlaufen, nachdem die Investitionen der Kunden in den letzten Jahren deutlich gestiegen sind.

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet KUKA auf Basis der gegenwärtigen konjunkturellen Rahmenbedingungen und Geschäftsentwicklung einen Umsatz von mehr als 3,5 Mrd. € und eine EBIT-Marge von ~5,5 % vor Kaufpreisallokationen, vor Wachstumsinvestitionen und vor Reorganisationsaufwand in Höhe von rund 30 Mio. €. Die Investitionen betreffen zum Beispiel konzernübergreifende Themen wie Digitalisierung, Industrie 4.0, Mobilität, General Industry und China. KUKA erwartet, dass sich durch diese Investitionen in den kommenden Jahren für das Unternehmen zusätzliche Wachstumsfelder erschließen lassen, die sich in höheren Umsätzen widerspiegeln sollten.

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2018

in Mio. €	Q1/17	Q1/18
Umsatzerlöse	790,8	744,5
Umsatzkosten	-595,5	-561,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	195,3	183,1
Vertriebskosten	-70,5	-73,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	-31,3	-34,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-55,6	-58,7
Sonstige betriebliche Erträge	2,6	3,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,6	-3,8
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Unternehmen	-1,0	-0,7
Betriebsergebnis	36,9	15,3
Überleitung zum Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	36,9	15,3
Abschreibungen	18,6	20,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	55,5	35,9
Zinserträge	2,1	1,4
Zinsaufwendungen	-3,0	-4,1
Finanzergebnis	-0,9	-2,7
Ergebnis vor Steuern	36,0	12,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9,4	-2,9
Ergebnis nach Steuern	26,6	9,7
(davon auf Minderheitenanteile entfallend)	(-0,1)	(0,2)
(davon auf Aktionäre der KUKA AG entfallend)	(26,7)	(9,5)
Ergebnis je Aktie (unverwässert/ verwässert) in €	0,67	0,24

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2018

in Mio. €	Q1/17	Q1/18
Ergebnis nach Steuern	26,6	9,7
Positionen, die potenziell in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-3,3	-5,9
Positionen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	3,8	1,7
Latente Steuern auf die Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-0,9	-0,5
Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-0,4	-4,7
Gesamterfolg	26,2	5,0
(davon auf Minderheitenanteile entfallend)	(-0,1)	(0,2)
(davon auf Aktionäre der KUKA AG entfallend)	(26,3)	(4,8)

Konzern-Kapitalflussrechnung

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2018

in Mio. €	Q1/17	Q1/18
Ergebnis nach Steuern	26,6	9,7
Ertragsteuern	9,1	2,1
Zinsergebnis	0,8	2,7
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte	8,6	10,5
Abschreibungen auf Sachanlagen	10,0	10,1
Sonstige (zahlungsunwirksame) Erträge	-3,0	-5,5
Sonstige (zahlungsunwirksame) Aufwendungen	2,9	1,5
Cash Earnings	55,0	31,1
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	0,0	0,1
Veränderung der Rückstellungen	-23,0	8,4
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und der Schulden		
Veränderung der Vorräte	-84,7	-58,1
Veränderung der Forderungen und Abgrenzungsposten	-107,9	-113,7
Veränderung der Schulden und Abgrenzungsposten (ohne Finanzschulden)	88,1	50,3
Gezahlte Ertragsteuern	-9,2	-14,1
Sachverhalte, die dem Cashflow aus Investitionstätigkeit/Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-0,3	-1,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-82,0	-97,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,8	0,2
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-7,5	-12,7
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7,7	-30,6
Auszahlungen für Investitionen in Finanzinvestitionen	-	-0,4
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-13,0	-7,8
Erhaltene Zinsen	1,9	1,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-25,5	-50,0
Free Cashflow	-107,5	-147,0
Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Bankverbindlichkeiten	0,0	57,5
Einzahlung aus erhaltenen Zuschüssen	0,3	1,0
Gezahlte Zinsen	-1,4	-2,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,1	55,6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-108,6	-91,4
Wechselkurs- und sonstige Veränderungen des Finanzmittelfonds	1,3	0,0
Veränderung des Finanzmittelfonds	-107,3	-91,4
(davon Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit)	(-0,1)	(-0,2)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode¹	364,2	223,6
(davon Zu-/Abnahme mit eingeschränkter Verfügbarkeit am Anfang der Periode)	(1,1)	(0,4)
Finanzmittelfonds am Ende der Periode¹	256,9	132,2
(davon Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit am Ende der Periode)	(1,0)	(0,3)

¹ Zahlungsmittelbestand am Anfang und Ende der Periode weicht um 0,2 Mio. € aufgrund der verpflichtenden Erstanwendung von IFRS 9 vom tatsächlichen Bestand ab.

Konzern-Bilanz

der KUKA Aktiengesellschaft zum 31. März 2018

Aktiva

in Mio. €	31.12.2017	Adj.	1.1.2018	31.3.2018
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	520,4	–	520,4	519,8
Sachanlagen	296,0	–	296,0	318,1
Finanzinvestitionen	5,1	–	5,1	5,4
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	15,7	–	15,7	15,2
	837,2	–	837,2	858,5
Forderungen aus Finanzierungsleasing	43,1	-1,0	42,1	45,5
Ertragsteuerforderungen	–	–	–	0,0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17,5	–	17,5	19,0
Latente Steuern	79,6	–	79,6	80,7
	977,4	-1,0	976,4	1.003,7
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	387,4	–	387,4	444,2
Forderungen und sonstige Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	408,1	-1,5	406,6	408,3
Vertragsvermögenswerte	515,7	-2,0	513,7	614,4
Forderungen aus Finanzierungsleasing	9,8	–	9,8	13,3
Ertragsteuerforderungen	32,7	–	32,7	34,2
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	85,4	–	85,4	91,6
	1.051,7	-3,5	1.048,2	1.161,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	223,6	-0,2	223,4	132,0
	1.662,7	-0,2	1.271,6	1.738,0
	2.640,1	-4,7	2.635,4	2.741,7

Passiva

in Mio. €	31.12.2017	Adj.	1.1.2018	31.3.2018
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	103,4	-	103,4	103,4
Kapitalrücklage	306,6	-	306,6	306,6
Gewinnrücklage	457,1	-4,7	452,4	457,7
Ausgleichsposten für Anteile Dritter	-0,5	-	-0,5	-0,3
	866,6	-4,7	861,9	867,4
Langfristige Schulden				
Finanzverbindlichkeiten	249,7	-	249,7	249,8
Übrige Verbindlichkeiten	29,5	-	29,5	30,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	108,9	-	108,9	106,3
Latente Steuern	27,5	-	27,5	29,9
	415,6	-	415,6	416,7
Kurzfristige Schulden				
Finanzverbindlichkeiten	19,1	-	19,1	77,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	549,2	-	549,2	491,4
Erhaltene Anzahlungen	94,0	-94,0	-	-
Vertragsverbindlichkeiten	214,1	94,0	308,1	415,6
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	0,1	-	0,1	0,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	51,2	-	51,2	40,4
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	297,7	-	297,7	290,3
Sonstige Rückstellungen	132,5	-	132,5	141,9
	1.357,9	-	1.357,9	1.457,6
	2.640,1	-4,7	2.635,4	2.741,7

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2018

	Aktienanzahl im Umlauf	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen			Anteils- eignern zustehendes Eigenkapital	Minder- heiten zustehendes Eigenkapital	Summe
				Währungs- umrech- nung	Versiche- rungsmathe- matische Gewinne und Ver- luste	Jahresüber- schuss und sonstige Gewinn- rücklagen			
in Mio. €									
1.1.2017	39.775.470	103,4	306,6	61,0	-23,8	393,3	840,5	-0,3	840,2
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	26,7	26,7	-0,1	26,6
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-3,3	2,9	-	-0,4	-	-0,4
Gesamterfolg	-	-	-	-3,3	2,9	26,7	26,3	-0,1	26,2
31.3.2017	39.775.470	103,4	306,6	57,7	-20,9	420,0	866,8	-0,4	866,4
31.12.2017	39.775.470	103,4	306,6	20,1	-23,1	460,1	867,1	-0,5	866,6
Adjustments	-	-	-	-	-	-4,7	-4,7	-	-4,7
1.1.2018	39.775.470	103,4	306,6	20,1	-23,1	455,4	862,4	-0,5	861,9
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	9,5	9,5	0,2	9,7
sonstiges Ergebnis	-	-	-	-5,9	1,2	-	-4,7	-	-4,7
Gesamterfolg	-	-	-	-5,9	1,2	9,5	4,8	0,2	5,0
Veränderung Konsolidierungskreis/ Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	0,5	0,5	-	0,5
31.3.2018	39.775.470	103,4	306,6	14,2	-21,9	465,4	867,7	-0,3	867,4

Konzern-Segmentberichterstattung

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2018

Segmentberichterstattung

	Konzern	Automotive	Industries	Consumer Goods & Logistic Automation	Operations	Sonstige	Central Functions	Überleitung und Konsolidierung	Konzern
in Mio. €	Q1/17	Q1/18	Q1/18	Q1/18	Q1/18	Q1/18	Q1/18	Q1/18	Q1/18
Auftragseingang	967,3	449,3	270,4	157,4	72,1	66,2	-	-115,2	900,2
Auftragsbestand (31.03.)	2.264,1	1.043,4	536,5	565,7	66,4	207,0	-	-87,0	2.332,0
Konzernaußenumsatzerlöse	790,8	339,2	222,1	130,5	0,2	52,5	-	-	744,5
in % der Konzernumsatzerlöse	100,0 %	45,6 %	29,8 %	17,5 %	0,0 %	7,1 %	0,0 %	0,0 %	100,0 %
Konzerninnenumsatzerlöse	-	57,6	13,8	15,1	109,6	44,6	25,0	-265,7	-
Umsatzerlöse der Bereiche	790,8	396,8	235,9	145,6	109,8	97,1	25,0	-265,7	744,5
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	36,9	26,0	9,6	3,1	-3,4	-0,7	-13,2	-6,1	15,3
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	4,7 %	6,6 %	4,1 %	2,1 %	-3,1 %	-0,7 %	-52,8 %	2,3 %	2,1 %
nicht operative Bereinigungen ¹	3,1	-	0,5	1,3	-	4,2	2,6	-	8,6
Adjusted EBIT	40,0	26,0	10,1	4,4	-3,4	3,5	-10,6	-6,1	23,9
Adjusted EBIT in % der Umsatzerlöse des Bereichs	5,1 %	6,6 %	4,3 %	3,0 %	-3,1 %	3,6 %	-42,4 %	2,3 %	3,2 %
EBITDA	55,5	28,6	12,6	4,5	-0,6	1,8	-8,3	-2,7	35,9
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	7,0 %	7,2 %	5,3 %	3,1 %	-0,5 %	1,9 %	-33,2 %	1,0 %	4,8 %
nicht operative Bereinigungen ¹	-	-	-	-	-	2,6	2,6	-	5,2
Adjusted EBITDA	55,5	28,6	12,6	4,5	-0,6	4,4	-5,7	-2,7	41,1
Adjusted EBITDA in % der Umsatzerlöse des Bereichs	7,0 %	7,2 %	5,3 %	3,1 %	-0,5 %	4,5 %	-22,8 %	1,0 %	5,5 %

¹ Nicht operative Bereinigungen betreffen Wachstumsinvestitionen, Restrukturierungsaufwendungen und Effekte aus der Kaufpreisallokation von Erwerben.

Wesentliche Kennzahlen nach bisherigen Geschäftsfeldern

	Robotics		Systems		Swisslog		KUKA AG und sonstige Gesellschaften		Überleitung und Konsolidierung		Konzern	
in Mio. €	Q1/17	Q1/18	Q1/17	Q1/18	Q1/17	Q1/18	Q1/17	Q1/18	Q1/17	Q1/18	Q1/17	Q1/18
Auftragseingang	307,4	309,1	445,6	411,2	230,2	241,1	0,0	3,1	-15,9	-64,3	967,3	900,2
Konzernaußenumsatzerlöse	266,0	233,9	365,3	317,9	159,0	191,1	-	1,7	0,5	-	790,8	744,5
Konzerninnenumsatzerlöse	6,1	14,4	3,5	13,8	0,4	34,6	19,7	24,9	-29,7	-87,7	-	-
Umsatzerlöse der Bereiche	272,1	248,2	368,8	331,7	159,4	225,7	19,7	26,6	-29,2	-87,7	790,8	744,5
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	25,9	19,0	26,3	8,9	-1,9	0,9	-13,7	-13,5	0,3	0,0	36,9	15,3
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	9,5 %	7,7 %	7,1 %	2,7 %	-1,2 %	0,4 %	-69,5 %	-50,8 %	-1,0 %	0,0 %	4,7 %	2,1 %
Mitarbeiter (31.3.)	4.923	5.073	5.249	5.354	2.714	2.917	679	896	-	-	13.565	14.240

Finanzkalender 2018

Hauptversammlung, Ausburg	6. Juni 2018
Zwischenbericht zweites Quartal	6. August 2018
Quartalsmitteilung drittes Quartal	29. Oktober 2018

Diese Quartalsmitteilung wurde am 27. April 2018 veröffentlicht und ist bei der KUKA Aktiengesellschaft, Abteilung Corporate Communications /Investor Relations, in deutscher und englischer Sprache zu beziehen. In Zweifelsfällen ist die deutsche Version maßgeblich.

Kontakt und Impressum

KUKA Aktiengesellschaft

Zugspitzstr. 140
86165 Augsburg
Deutschland

T +49 821 797-0
F +49 821 797-5252
kontakt@kuka.com

Corporate Communications

T +49 821 797-3722
F +49 821 797-5213
press@kuka.com

Investor Relations

T +49 821 797-5226
F +49 821 797-5213
ir@kuka.com

Konzept, Design und Satz sam waikiki, Hamburg

Text KUKA Aktiengesellschaft

